



Herrn Oberbürgermeister  
Gert-Uwe Mende

*pm 16.7.*

über Magistrat

und

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Christa Gabriel

Herrn Ronny Maritzen  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Umwelt, Energie und Sauberkeit

Der Magistrat

Dezernat für  
Stadtentwicklung und Bau

Stadtrat Hans-Martin Kessler

15. Juli 2019

*1617 802*

### **Tagesordnung Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 11. Juni 2019**

Vorlagen-Nr. 19-V-36-0008

**Klimaschutzcontrolling & Klimabilanz der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Beschluss Nr. 70 des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit vom 07.05.2019**

Sehr geehrter Herr Maritzen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung des Umweltausschusses am 11. Juni 2019 wurde der Bericht zum Klimaschutzcontrolling und zur Klimabilanz der Landeshauptstadt Wiesbaden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Zusätzlich ist die Frage aufgekommen, inwieweit es ein Energiemanagement und –controlling bei öffentlichen Gebäuden gibt und ob es ein Maßnahmenkatalog zur CO<sub>2</sub>-Optimierung gibt oder dieser geplant ist.

Das Hochbaumamt hat hierzu folgende Antwort übermittelt:

Seit dem Jahr 2015 hat das Hochbauamt begonnen, ein intensives Energiemanagement für die öffentlichen Gebäude aufzubauen. Mit sieben Mitarbeiter/innen führt das Sachgebiet Energiemanagement ein umfassendes und ständiges Energiecontrolling in den öffentlichen Gebäuden durch.

Es hat vielfältige Maßnahmen initiiert und umgesetzt um die CO<sub>2</sub>- Bilanz der Landeshauptstadt Wiesbaden zu verbessern und die Energiekosten zu senken.

Das Energiecontrolling wird mit moderner Software zu Gebäudeleittechnik und Energiedatenmanagement durchgeführt.

Weitere Schwerpunkte/Aufgaben des Energiemanagements sind:

- Energiebeschaffung
- Bestandsanalysen
- Energiekonzepte
- Betriebsoptimierung von Anlagen
- Beeinflussung und Schulung Nutzerverhalten
- Beratung bei Planung, Bau und Sanierung von öffentlichen Gebäuden
- Umsetzung von investiven Maßnahmen zur energetischen Sanierung

Maßnahmen zur Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung sind u.a.:

- LED-Rollout
- Aufschaltung von 130 Liegenschaften auf die Gebäudeleittechnik
- Identifikation von 240 energieintensiven Liegenschaften und intensive Betreuung
- Jährliche Begehung und Analyse und Optimierung von ca. 40 Liegenschaften (Anlagenbetriebsoptimierung und Vorschläge zur energetischen Sanierung der Liegenschaften)
- Consulting bei Planungen von Neubauten und Sanierungen mit dem Ziel energetische Bestnoten zu erreichen
- Fortschreiben der erarbeiteten Bau- und Energiestandards
- Planung, Bau von dezentralen Energieerzeugungsanlagen wie Photovoltaik, KWK (Kraft-Wärme-Kopplung),
- Weiterer Anschluss von Liegenschaften an das Fernwärmeverbundnetz der ESWE

Das Energiemanagement arbeitet mit den Fachämtern und den städtischen Gesellschaften zusammen.

Das Energiemanagement des Hochbauamtes hat eine eigene EDM-Software „Interwatt“. In dieser werden die Verbräuche zu den 240 energieintensiven Liegenschaften der LHW erfasst und überwacht. Dies betrifft die Sparten Strom, Gas, Wärme und Wasser. Aus diesem System können Reports auf Einzelgebäude, Gebäudetypen (bspw. Schulen) oder Gesamtbestand (240 Liegenschaften) gezogen werden. Die städtischen Gesellschaften sind hier nicht integriert. Das Interwatt ist eine der wichtigen Grundlagen für die Analyse und weiterführende Maßnahmen des Energiemanagements.

Parallel dazu steht das Energiemanagement aktuell mit der ESWE Versorgungs AG und der WLW (Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden) im Abstimmungsprozess zum rollierenden Reporting über alle Gebäude und Sparten mit dem Ziel, ab 2020 ein ständiges Reporting über alle Energieverbräuche zur Verfügung zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

